

**Zeitschrift:** Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

**Herausgeber:** Bauen + Wohnen

**Band:** 7 (1953)

**Heft:** 5

**Artikel:** Projekt für ein "Motel" = Projet d'un "Motel" = Project for a "motel"

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-328537>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

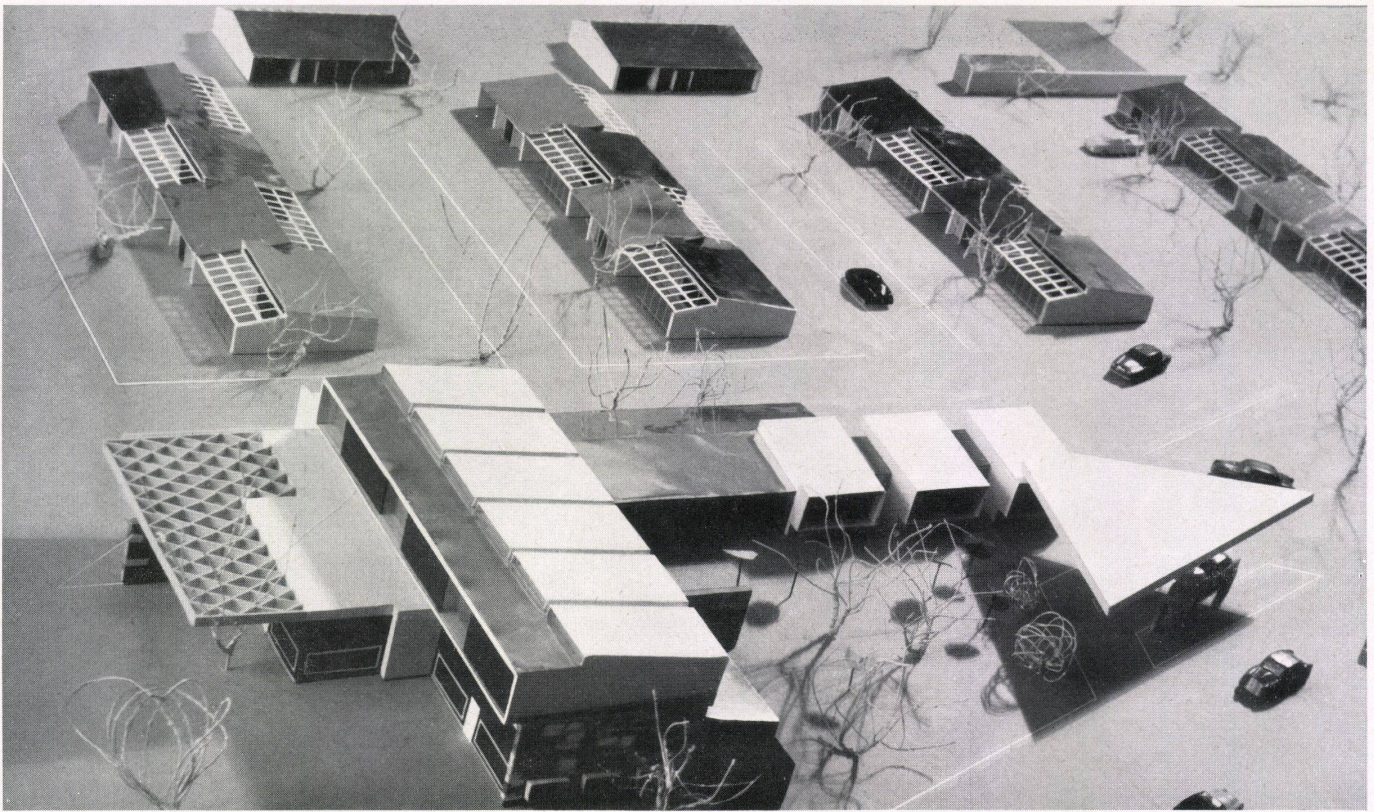
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



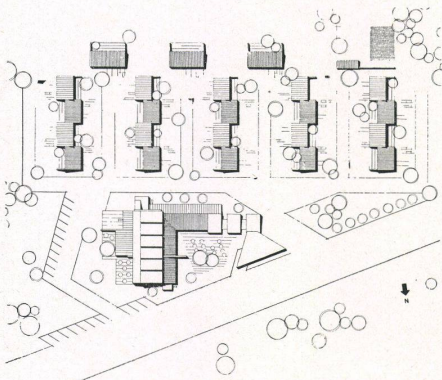


Gesamtansicht des »Motel« von Nordosten (Modellaufnahme).  
 Vue totale du «Motel» prise du nord-est (modèle).  
 Overall view of the "motel" from the north-east (model).

## Projekt für ein »Motel«

Projet d'un «Motel»  
 Project for a "motel"

Architekten: Beda Küng SIA und Hans Fierz,  
 Basel und Muttenz



Situationsplan / Plan de situation / General plan 1:2500

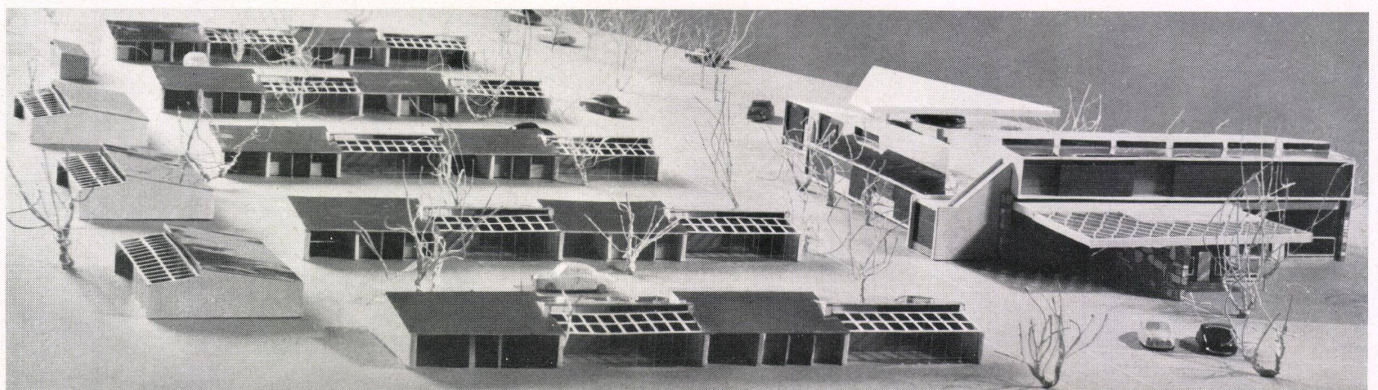
Die ungeheure Motorisierung in der Schweiz einerseits und die starke Zunahme des motorisierten Fremdenverkehrs andererseits bringen für die Hotellerie, besonders in den grenznahen Gebieten, immer neue Probleme und eine allgemeine Strukturwandlung. Die Auto- und Motorradtouristen aus dem In- und Ausland halten sich zu einem großen Teil als Feriengäste in unserem Lande auf. Nicht minder ist jedoch die Zahl derjenigen, die die Schweiz im Transit durchfahren. Große und ermüdende Tagesetappen bis zum Ziel der Reise sind die Regel, so daß es verständlich ist, daß diese Gäste eine einfache, komfortable und vor allem unkonventionelle Gaststätte bevorzugen, in welcher sie wirkliche Entspannung finden. Im weiteren hat sich in den letzten Jahren insofern eine deutliche Strukturänderung in unserem Gästestrom abgezeichnet, daß die Zahl der seßhaften Kurgäste stets abnimmt zugunsten der Passanten, welche durchschnittlich nur einen bis drei Tage am gleichen Ort verweilen, um dann wieder weiterzureisen und möglichst viel von ihrem Gastland zu sehen.

Es handelt sich also darum, in unmittelbarer Nähe einer Hauptdurchgangsstraße außerhalb von städtischen Siedlungen eine Gaststätte zu errichten, welche speziell auf die Bedürfnisse des Autotouristen zugeschnitten ist. Dabei besteht die Möglichkeit, das Motel als reines Passanten-Hotel zu behandeln und an einer möglichst stark frequentierten Durchgangsstraße

oder an einer Kreuzung zweier Hauptverkehrsadern zu erstellen oder dann als Hotel-Pension in einer ruhigeren und landschaftlich schönen Umgebung einzuordnen.

Das vorliegende Projekt wäre ungefähr zehn Kilometer außerhalb Basels an der Strecke Basel—Zürich vorgesehen. Die Anlage besteht aus einem Zentralbau mit Restaurant, Küche und Service-Station und den einzelnen Gastraumeinheiten mit den dazugehörigen Auto-boxen. Die Räumlichkeiten für Restaurant, Gaststube und Gartenrestaurant sind so dimensioniert, daß die Anlage als Ausflugsort außerhalb der Stadt ihrer Bedeutung gerecht werden kann. Der Zentralbau zusammen mit einer zweckmäßigen Bepflanzung soll auch als akustischer und optischer Riegel gegen die Landstraße wirken. Eine eigentliche Trennung zwischen Hotelgästen und Ausflugsgästen findet nicht statt. Die Hotelgäste können ihre Mahlzeiten im Restaurant einnehmen oder auf einem kleinen Réchaud in ihren eigenen Räumen zubereiten. Hingegen steht den Gästen eine Hotelhalle mit Bar zur Verfügung. Im 1. Stock befinden sich die Angestelltenzimmer und die Wohnung des Géranten.

Die Wohneinheiten sind durch die wechselweise Orientierung nach Ost und West so gestaltet, daß eine intime und in sich abgeschlossene Raumwirkung erzielt wird. Es sind Einzel- und Doppelzimmer vorgesehen. Ferner sind Familienpavillons geplant, welche bis zu sechs





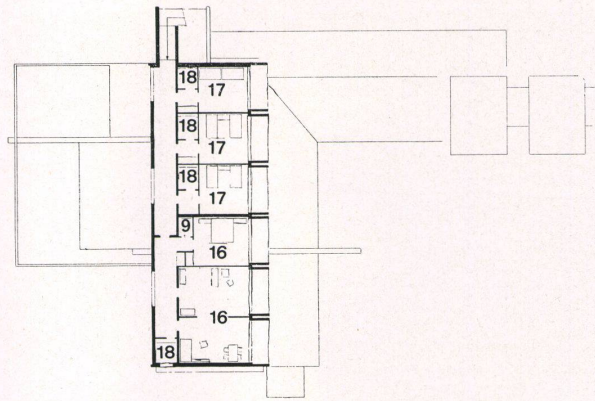
Personen aufnehmen können. Die Gestaltung der Pavillons ist durchaus darauf ausgerichtet, dem Gaste auch einen längeren Aufenthalt angenehm zu gestalten. Zu jedem Raum gehören Toilette, Douche und WC. Das Auto kann jeweils neben jedem Wohnraum gedeckt untergebracht werden. In der südwestlichen Ecke des Grundstückes ist ein Schwimmbassin mit Umkleidekabinen geplant. Die Anzahl der Pavillons kann beliebig vergrößert werden, so daß eine Erweiterung keine Schwierigkeiten bietet. Beim Zentralbau sind die tragenden Konstruktionselemente Beton und Stahl. Als Füllungen und Verkleidungen sind unverputzter Backstein und gestrichenes Welleternit vorgesehen. Das rohe Bruchsteinmauerwerk dient zur Auflockerung und Unterteilung der Gasträume. Die Tragwände der Wohnpavillons sollen massiv gemauert werden. Das Holzskelett dazwischen ist mit Welleternit verschalt. Als Bedachungsmaterial wäre Aluminium vorgesehen.

- 1 Tankstelle / Poste d'essence / Filling-station
- 2 Gartenrestaurant / Restaurant en plein air / Garden restaurant
- 3 Restaurant
- 4 Gaststube / Salle des voyageurs / Parlour
- 5 Buffet
- 6 Office / Pantry
- 7 Telefon / Téléphone / Telephone
- 8 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 9 WC
- 10 Empfangsbüro / Réception / Reception office
- 11 Halle mit Bar / Hall et bar / Hall with bar
- 12 Küche / Cuisine / Kitchen
- 13 Picknick-Bar / Bar pour le pique-nique / Picnic bar
- 14 Kiosk / Kiosque / Kiosk
- 15 Autoservice / Service des autos / Car service
- 16 Wohnung des Verwalters / Appartement de l'administrateur / Manager's flat
- 17 Personalwohnungen / Appartements du personnel / Staff flats
- 18 Bad mit WC / Bains avec WC / Bath with WC

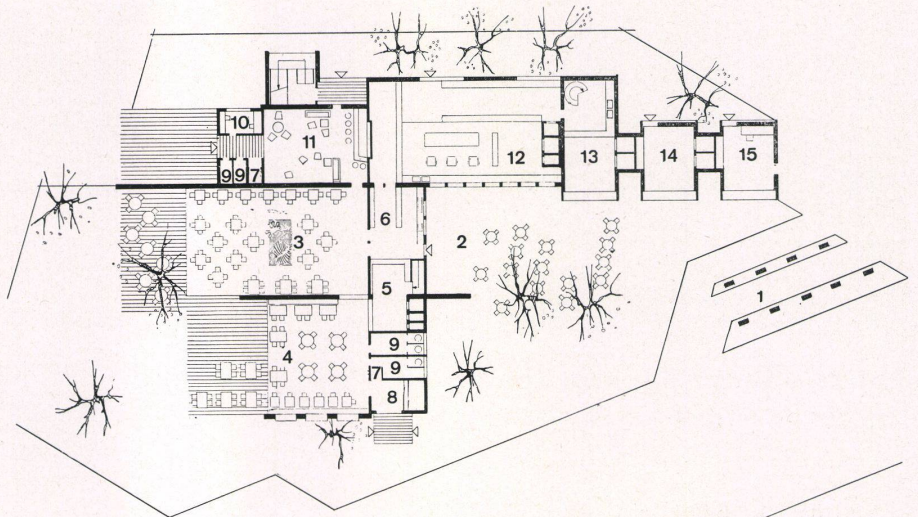
Unten / En bas / Below:

Grundrisse von 3 Wohntypen der Pavillons / Plan de 3 types d'habitation des pavillons / Plans of 3 types of pavilions 1:200

- 1 Wohn-Schlafraum / Living-room/chambre à coucher / Bed-living-room
- 2 Duschenraum mit WC / Douches avec WC / Shower with WC
- 3 Sitzplatz im Freien / Séjour en plein air / Open-air sitting area
- 4 Autoboxe / Garage / Lock-up garage
- 5 WC



Grundriß Obergeschoß des Zentralbaues / Plan du 1er étage du bâtiment central / Upper floor plan of the central block 1:600



Grundriß Erdgeschoß des Zentralbaues / Plan du rez-de-chaussée du bâtiment central / Groundfloor plan of the central block 1:600

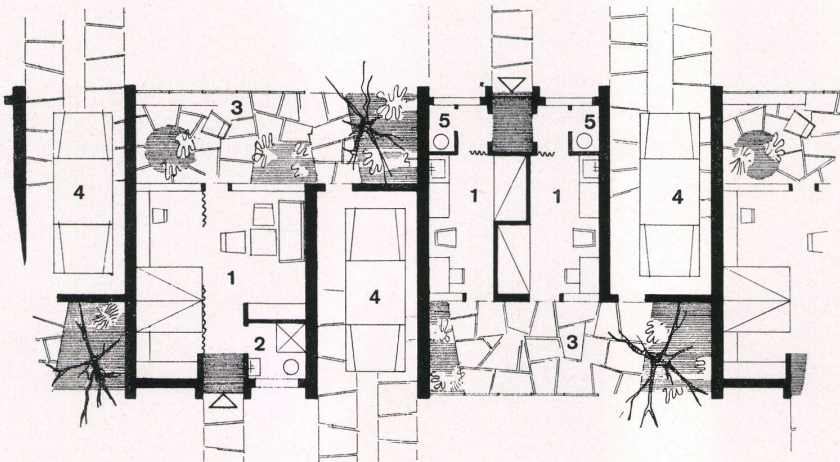


Bild unten / Reproduction en bas / Picture on below: Teilansicht von Osten mit den Wohnpavillons, rechts der Zentralbau mit Restaurant, Küche und Servicestation (Modellaufnahme).

Vue partielle prise de l'est montrant les pavillons d'habitation, à droite le bâtiment central et le restaurant, la cuisine et le poste d'essence (modèle).

Part view from the east with the residential pavilions. The central block with restaurant, kitchen and service section is on the right (model).

Nordwestansicht des Zentralbaues mit den Personalwohnungen. Im Vordergrund die Servicestation (Modellaufnahme).

Vue du nord-ouest du bâtiment central avec les appartements du personnel (Modèle).

View of the central block from the north-west showing the living-quarters of the staff (Model).

